

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 44 (1984-1985)

Heft: 3

Rubrik: Stufenkonferenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

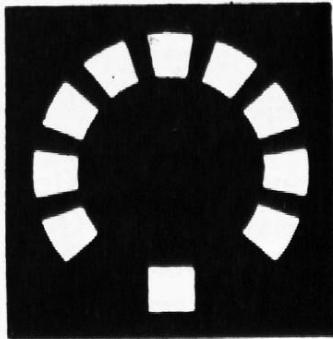
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stufenkonferenzen



5. Vollversammlung der STUKO 5./6. Klasse

Die STUKO 5./6. lebt nicht mehr!

Zwar hatten wir vom Vorstand in unserer Einladung, welche an über 200 Schulhäuser verschickt wurde, noch optimistisch geschrieben: «Die Stuko lebt noch!» Als sich aber am Nachmittag des 24. Oktobers nur etwa 20 Lehrkräfte in Thusis einfanden, war unsere Zuversicht für den Weiterbestand sehr gedämpft, hatte der Vorstand doch nach fünfjähriger Tätigkeit geschlossen demissioniert. Wenn die STUKO weiterbestehen sollte, musste nämlich ein neuer Vorstand gefunden werden, was angesichts des mageren Besuchs wohl kaum gelingen würde.

Unsere Befürchtungen sollten sich bald bewahrheiten. Nach flüssiger Abwicklung der üblichen Geschäfte kamen wir zum Traktandum «Wahlen». Auch nach längerer Diskussion war aus der Versammlung kein neuer Vorstand zu bilden. Es war auch niemand bereit, die Konstituierung eines neuen Vorstandes zu übernehmen, wie wir es seinerzeit bei der Gründung getan hatten. Der alte Vorstand war unter diesen Bedingungen auch nicht mehr bereit, sich nochmals zur Verfügung zu stellen. Obwohl das Traktandum dann auf später vertagt wurde, konnte keine Lösung gefunden werden. So kam es, dass der Antrag gestellt wurde, die STUKO aufzulösen. Die nach unseren Richtlinien notwendige Zweidrittelsmehrheit der Anwesenden genügte, den Antrag anzunehmen. Zwar bedauerten alle, dass die STUKO sterben sollte, doch fiel die Abstimmung fast einstimmig aus.

Dazwischen referierte Herr Inspektor Tscharner über das eigentliche Tagungsthema: Der neue Lehrplan. Sehr anschaulich und einleuchtend erläuterte er uns das Zustandekommen, die Struktur und die Schwerpunkte des neuen Lehrplanes. Dabei ging er auch auf die besonderen Probleme unserer Stufe ein. Er versuchte uns klarzumachen, dass uns der Lehrplan in der jetzigen Form auch mehr Freiheiten geben, bzw. Lehrmethoden etc. «legalisieren», uns also auch nach aussen schütze. Er möchte, dass der Lehrplan auch von dieser Seite her und als Hilfe für den Lehrer angesehen wird.

Nach einer z. T. kontroversen Diskussion wurde noch festgehalten, dass sich jeder Lehrer während der nächsten drei Jahre zum Lehrplan äussern kann. Gerade bezüglich des letzten Punktes scheint es uns besonders schade und bedenklich, dass durch die Auflösung der STUKO für unsere Stufe eine Möglichkeit verlorengeht, unsere besonderen Anliegen wirkungsvoll zu vertreten. Es nützt uns nichts, die Faust im Sack zu machen, zu schimpfen, dass

immer mehr über uns bestimmt wird, wenn wir gleichzeitig die Möglichkeit, einer aktiven Mitbestimmung, wie dies die STUKO bieten würde, nicht wahrnehmen. Die Gründe für dieses Desinteresse wurden auch an der Versammlung diskutiert, wenn auch nicht schlüssig.

Die Akten sowie das Vermögen der STUKO 5./6. werden nun an den BLV gesandt. Dieser verwahrt alles, bis sich vielleicht wieder ein Kollege oder eine Gruppe findet, die die STUKO wieder auferstehen lassen wollen. Wir vom scheidenden Vorstand wünschen und hoffen, dies möge möglichst bald der Fall sein!

Der letzte Vorstand der STUKO 5./6.

Wir kaufen laufend

Altpapier, Alteisen usw.

aus Sammelaktionen. **Allenspach & Hidber**, Alteisen und Metalle, Kasernenstrasse 153, **Chur**, Telefon 081 22 23 29. — Abends: 085 9 28 08 / 2 38 55.